lassauer Boltsfreund

an allen Bochentagen. — Bezugsurteliahrlid mit Botenlohn 1,75 Mt., Boft bezogen 1,50 Mt., durch die of ins hans geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Neue Lesehalle"

Breis für die einfpaltige Betit-Zeile ober beren Raum 15 Bfg., Retlame pro Jeile 40 Bfg. Mngeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Drud und Berlag von Emil Anding, Herborn. - Telephon Itr. 253

Pr. 197.

orer of

rling

u befeter

Bu Derb

Deröffent

Sie find

unferem &

er nin

ntnifterlant!

ren und is

gefeh unterlie

liefern veries

ig vom 81.3 geliefent un

Raffeema

lashalter

uffate alle er, Rroner

n- Deffin

1=Ridel b pel "Reimie enn ein fis

.: Danielt

, den 26. In

nde in ber !

bs 9 Uhr

im Berin

lenburg. ben 22. In

Trinitaria.

5, Bett &

. 91/s III 451, 231,

libr: Chri

eibliden 3

Rinbergett

b: 98 L Berfammur

nshaus. E 305 8 8

libr: Jung

ellor Jan

81/2 Hara

in ber Rich

farrer Conti Ilhr: Beeb bergetten

116r: 800 Bereinsbans.

farter Comi

Serborn, Dienstag, den 24. August 1915.

13. Jahrgang

remde Versicherungsgesellschaften in Deutschland.

30 weifer Boraussicht der tommenden Dinge batte ebung die fremden Berficherungsgesellichaften, Die in Deutschland betätigten, gezwungen, fo viel oon den eingezohlten Bramien in D-utichland ficher gen, daß die deutichen Berficherten im Schadenalle entschädigt werden fonnten. Diese Maßregel natürlich zuerst einen Sturm der Entrüftung zur aber sie war notwendig gewesen. Einmal war remde Bersicherungsweien, das das deutsche zu vermichen, eingeschrantt worden, andererseits hatten erficherten fest die Musficht, bit entftehenden Diechtsgleiten Unterlagen zu haben, die sie im Streitfalle umftanden mit Beschlag belegen konnten. Die igteit des damaligen Eurgehens unserer Reichsung dat aber der jezige Krieg erwiesen. Nach den den und französischen Erlassen wären unsere Beragsteilnehmer einsach um all ihr Beld gefommen, aber so nicht ber Fall gewesen ift. Auf Grund ber Bunderrat erteilten Besugniffe hat feinerzeit bas be Auffichtsomt für Brivatverficherung Schritte Sicherstellung der deutschen Berficherungenehmer nommen, die jest du einem gewissen Abichiuß ge-

bem funften Rachtrag zu ber Dentichrift über bes Rrieges erfahren wir etwas über ben Umfang elanbijden Sachverficherungsgefellichaften in Deutich-Danach bandelt es fich im gangen um 24 Befeil-n, 22 englische und 2 frangonische mit einem Berngebestande, der am 31. Dezember 1913, dem fehten ifbluffe por dem Kriege, rund 9 150 000 000 M beund bis zum Kriegsausbruche vielleicht noch etwas nammen hatte. Bon ben 22 Gesellschaften haben atungs- und Ueberführungsvertrage mit deutschen megend für das gefamte beutiche Geichaft. Rach bem 7 englischen Gesellichaften mit einem rüheren ind von etwas über 400 000 000 M alle deutschen derungen erloschen, bei den übrigen 17 liefen noch ber Angelischen Gesellichaft zur ben Ramen der ausländischen Bejelischaft rund 17 000 000 M., das sind rund 20 v. H. des Bestandes am Dezember 1913. Bei diesen Zahlen ist jedoch zu bestem, bag in vielen Fällen die Uebertragung der Berstrag auf eine deutsche Gesellschaft nicht zur Kenntnis in hauptbevollmächtigten kommt, und daß viele Berstre voorziehen, neben der Haltung einer deutschen Abstrag der Anglandischen fortbellehen zu lassen. Die haftung ber auslandifchen fortbefteben gu laffen. Die eten Rautionen find noch bei feiner G fellichaft epiffen, allerdings gum Teil für den Gall der Frei-

Deutsches Reich.

Der faller über Romo-Georgiemst. Geine Mader Raifer hat an ben Reichstangler folgendes Tele-

num gerichtet:
Dant dem gnädigen Beistand Gottes und der bemährten imm des Eroberers von Antwerpen, Generals von Beseler, wie der heldenhasten Tapserkeit unserer prächtigen Truppen der vortressischen beutschen und österreichisch ungarischen bezeinnzsartillerte ist die stärtste und modernste russischen Komp. Rowo-Georgiewst, unser! Tief ergrissen habe Ich in Reinen broden Truppen Meinen Dant ausgesprochen; sie in brachtvoller Stimmung. Eiserne Kreuze ausgeteilt. Ute Landwehr und Landssturm Es ist eine der schönsten Besteuten der Irwiese. Die Jitabelle brennt, lange Kolonnen defientaten ber Armee. Die Zitadelle brennt, lange Kolonnen einzemer begegneten Mir auf Sin. und Rückjahrt. Dörfer meist wallen auf Rückjaug total zerstört. Es war ein erhabener les, surden Ich in Demut Gott dante. — Die Beute in Kotons kauf 600 Geschülge gestiegen.

herr und Biotte. Reine Ermeiterung ber indfturmpflicht. Gegenüber gegenteiligen Geeine Erweiterung ber Landfturmpflicht nicht in Mus-

+ "Muftiarende" frangofifche Flugblatter. Die lommen deutschiendlichem Ton gehalten, voll schwindeltet Rachrichten und törichter Beleidigungen. Neueris werden diese Flugdlätter den Briesen friegstigener Deutscher von den Franzosen beigelegt; vertigener Deutscher von den Franzosen beigelegt; vertigener gewist hie ihren Lungevorigen zur "Lunttarungindicten. Wir möchten, so bemerkt das Wolfsiche Tellten dazu, nicht versehlen, diese Handlungsweise in ihrer
trigen Erbärmlichteit zu tennzeichnen. irende" Flugblatter über den Rrieg. Gie find in

+ Rochmatige Musterung der dauernd unfauglich beinndenen. Dem Reichstage ist, der "Disch. Tagesztg."
pistze, ein Geselgentwurf betr. die Abanderung des andsmilitärgesehes sowie des Geselges über Lenderungen in Webrpsticht vom 11. Februar 1888 zugegangen. Durch wein Gesehentwurf soll eine nochmolige Musterung der end untauglich Befundenen mahrend bes Krieges er-

+ Rommissionsbeschlüsse zum Reichsvereinsgesetz. Bein, 21. August. Die Kommission für Menderung bes Irchavereinsgesetzes hat mit 15 gegen 3 Stimmen be-thlollen, den Sprachenvaraarant des Reichsvereins-

geieges aufzuheben, und weiter Die Bestimmung ange-nommen, daß die im Reichsvereinsgesetzt festgesetzte Mindest-altersgrenze von 18 Jahren für die Teilnahme an politijden Bereinen und öffentlichen Berfammlungen auf-

+ Candlags-Erfahwahl. Eroffen a. b. D., 21. Huguft. Bei ber heute vorgenommenen Landlags-Erfag vahl im Dabitreife Billichau-Schwiebus-Croffen (Frantfurta. b. D. 6) murde an Stelle bes im Felbe gefallenen Abgeordneten Gamb-Oblath einstimmig Rittergutsbesiger Affelfor Buffe auf Rlein-Seinersdorf (tonf.) gemahlt.

+ Berlangerung der Brotefffriffen im offuplerten Belgien. Durch Berordnung des Generalgouverneurs in Belgien find die Broteftfriften und fonftige gur Bahrung des Regreffes bestimmte Rechtshandlungen bis gum 30. Geptember verlangert morden. Ebenfo bleiben die beilebenben Belfimmun en über Burudgiehung von Buntguthaben bis 30. September in Rraft.

Deutscher Reichstag.

& Berlin, 21. Muguft 1915.

Den beiden erften Sinungen bes Reichstages foigte heute ein Tag forgjamer Bolfsmohlfahrtearbeit. Unter ben Entichliefjungen der Rommiffton, die heute in den Reigen des Sogialdemotraten Dr. Quard und bes libg. Bies. berts (Bentr.) befonders hervorgehoven murden, gilt bas lebhaftefte Intereffe bem geforberten Bebensmittelamt, in bem Mitglieder des Reichstages werftätigen Unteil an der Boltsverjorgung nehmen jollen. Auch die große Bahl ber Untrage, Die gu Beginn ber Gigung neben ben Entfoliegungen von dem tonfervativen Grafen Beftarp als Berichterstatter erlautert worden waren, gelten in der Hauptsache den heimischen Bemühungen, die Boltsernährung in die rechten Bahnen zu senten. Bon den wenigen abseits liegenden Gebieten sei hier nur die gesorderte Erteichterung der Schuldenabtragung für Kriegsteilnehmer und das Reglangen nach Wiedereinschierung der Sonntagsruhe im Zeitungsgewerbe erwähnt. Zu größeren Kundgebungen gaben die sachlichen Erbrierungen in dem nur halbbesehten Hause wenig Anlaß, und bei dem sozialdemokratischen Redner fauben wohl nur die schaffen Aussührungen gegen als Berichterftatter erlautert worden maren, gelten in ber fanden wohl nur bie icharfen Musführungen gegen ben Lebensmittelmucher ein lebhafteres Echo. Biesberts zollte ber beutichen Landwirtichaft mohlverdien-ten Dant und warnte mit Recht bavor, gemiffe auch bort dutage getretene Ungerechtigfeiten zu veraligemeinern.

Musland

+ Serbische Bolifik.

Bern, 21. Mugust. Die "Tribuna" in Rom taft sich aus Mich zu der heutigen Geheimstigung der Stupichtina melden, daß deren voraussichtlichen Ergebnisse einer Berfiandigung mit Bulgarien nicht forberlich fein burften ; eine Sonderleiftung, wie Serbien fie Bulgarien machen folle, tonne mohl von einem weitsichtigen Staatsmann, aber nicht von engherzigen und felbstfüchtigen Bauern, wie die Stupich-tina-Mitglieder es feien, erwartet merden. Dan befürchte deshalb von dem Barlamente Schwierigfeiten für die Regierung betreffs ber bulgarifchen Bebietsforderungen und glanbe, daß Bafditifd infolgebeffen auf bie Gorberungen des Biergerbandes ablehnend merde antmorten

Aleine politiiche Nachrichten.

Meldungen aus Le Havre, dem Sitze der belgischen "Regierung", zusolge, beabsichtigt diese, auf die deutschen En thut Iungen aus beigischen Archiven in Horn eines dritten Graubuches zu antworten. — Darauf darf man wirklich gespannt sein.

† Die norwegische Bollsvertretung nahm einen Gesetzentwert über ein zeilmeiligen.

entwurf über ein zeitwetilges Staatsmonopol auf Be.

Bie der Barifer "Temps" berichtet, murde der vielgenannte Dampfer "Dacia" auf den Ramen "Dier" umgetauft, nach-bem er befanntlich von einem frangofischen Reeder gefauft wor-

+ Der frangofifche Unterstaatsfefretur des Krieges für Munition und Artillerie fordert alle Judustriellen auf, dem Artegeministerium eine genaue Aufstellung aller Majchinen ihrer Betriebe

augehen zu talen.

+ Wie das Londoner Reuter-Bureau aus Walhington berichtet, hat die bortige englische Botichaft die amiliche Befanntmachung gehattet, daß die Allierten im Prinzip beschiossen häuten, Baum wolfe zur Konterbande zu erklären; der Zeitpunft, wonn diese Wahregel in Kraft tritt, sei indes noch nicht

+ Barifer Blatter bringen aus Rich bie antliche Melbung, bag ber lerbide Rriegsminifter beichioffen habe, bie noch perwendbaren per wun beten Artegsinvaliden für ben Etappen dien fi zu verwenden, um eine möglichft große Zahl pon Mannichaften für bie altiven Kriegsunternehmungen zur Berfügung gu haben.

Rach der "Gazetta di Benezia" teilte das italienische Mint-ftertum des Auswärtigen dem Provinzialarbeitsamt in Udine mit, daß die Auszahlung deutscher und lugemburgtfer Berficherungsrenten bereits begonnen habe.

+ Auf den Militargouverneur van Schanghat, Admiral Sheng, verübte, als er fich zur Reife nach Beting anichidte, ein chinefischer Revolutionar ein Bombenattentat; ber Admiral blieb um

verlegt.

Hus Neugort will das Londoner Reuter-Bureau ersahren baben, daß die dortige Presse there tiesste Entrüstung über die Torpedierung der "Arabic" ausgereche und die Lage, salls Torpedierung der "Arabic" ausgereche und die Lage, salls ameritanifche Staatsbürger jugrunde gegangen feien, für ernft er-ffare. - Offenfichtlich handelt es fich bier um eine Tenbengmelbung, Die mit größter Borfict aufgunehmen ift.

Notidreie aus dem erdroffelten Finnland.

Auf bem Umwege über die Saupistadt eines neutrafen Staates erhalt die "Deutsche Journalpost" von einem Renner ber Berhaltnife eine Schilderung ber Zustande in Binnland, aus ber mir folgendes wiedergeben :

Um ber westeuropaischen "Demofratie", die sich mit dem Zarismus verbundet hat, zu zeigen, wie Rußland "die Kultur rettet", veröffentlichen die im Ausland er-scheinenden sinnischen Emigrantenblätter in mehreren Sprachen einen Rotichrei, ber gang unerhörte Beifpiele ruffifder Gewaltpolitif enthüllt. Danach verfolgt Rugland feit einiger Beit planmäßig die Bernichtung jeder Gelbftan. digteit Finnsands, unterdrückt es die habe nationale Ruttur des Landes, russissistert es die sinnische Berwaltung durch Einseigung russischer Gewaltstreaturen. Je mehr Miederlagen die Russen in den seizen Monaten erlitten, um so heftiger wurde die Erdrosselungspolitik gegen die Finnfander. Der Gouverneur v. Genn entpuppt fich immer mehr als Bluthund, der die letten Refte der finniden Berfaffung den Sentern in Betersburg ausliefert und

den Berfastung den Heitern in Petersung alleteiet wie Garonisen der Selbständigkeit vergewaltigt. Anstatt Finnlands Interessen zu dienen, ist die Profuratur die Zentrasstelle des Unrechts gegen Finnland geworden."
Im herbst 1914 hat der Zar einen Utas ergeben tassen, der 45 einzelne Besehle zur Aufsiszierung Finnlands enthält. U. a. wird das russische Geleg über den Kriegsguftand mir nichts bir nichts auf Finnland ausgedehnt. Die finnische Schule murbe bem ruffischen "Rultusminifter" unterftellt, womit die Bernichtung des hochftebenden finniichen Bilbungomefens garantiert ericheint. Dabei handeit es sich bei den Finnen nicht einmal um ein flavisches Bolt, nicht um die flavische Sprache. Nein, es handelt sich um ein ganz und gar iremdsprachiges und fremditamiges Bolt, bessen Austur in teiner Weise durch die

ruffifche Ruftur erfett merben tann. russische Kultur ersett werden kann.
Und mit diesen russischen "Austurträgern" verbündet sich das "demokratische" Westeuropa. Und die "demokratische" Presse Englands und Frankreichs schweigt die russische Gewaltpolitik tot! Verschweigt, daß seit Jahressisst in Finnland einzig die Diktatur des Gouverneurs herrsist, der ohne Gerichtsurteile Redokteure und "aussassische Ambepersonen einspert und verschiedt. In letzter Zeit hat dieser Diktator 10 Zeitungen ganz unterdrückt, 24 weitere mit Geldskrasen bis zu 75 000 Franken erdrosselt. Sozialdemokratische Behalteure van erdielten nicht nur barbarische fratifche Redafteure gar erhielten nicht nur barbarifche Befängnisstrafen, fondern murden obendrein nach Beters. burg und von bort nach Sibirien vericidt. Der Banbrichter Svinhufhub, ber Prafibent bes finnifchen Landtags, ber die russische Bewaltpolitit als gegen die Berfassung gerichtet bezeichnete, wurde nach Sibirien verschieft. Der Polizeiches, der sich weigerte, Svinhushud zu verhaften, weil das ungesehlich sei, murde abgeseht. Zwei Beamte, die ben leeren Blat des Landrichters Svinhushud einnehmen follten, sich aber weigerten, wurden monatelang ins Befängnis geworfen, andere Magistratspersonen, die sich
weigerten, finnische Besetze zu übertreten, erlitten das
gleiche Schidsal, und zwar noch in letzter Zeit. Die Justiz
ist längst den sinnischen Instanzen entwunden und in die
Hande der Zarenknechte gelegt, die Bolksvertretung, dies
ber der einzige Schutz des nergewolficten Landen wied her ber einzige Schut bes vergewaltigten Landes, wird einfach nicht einberufen, ja ihre Egifteng überhaupt in Grage geftellt.

Daß Aufland feine Drohung, dirette Rriegsfteuern für Finnland einzuführen und entgegen ber Berfaffung, bie finnen gum ruffifchen Militarbienft einzugiehen, infannt gemorden. Und daß russische Billtur und Gewalt sogar die sinnische Industrie gur Ansertigung von Munition für Rußland zwingt, ebenfalls. Allein der Rotschrei des vergewaltigten Finnlands wird in Frankreich und England nicht gehört werden, denn in diesen "demotratischen" Ländern hat es hisher fein einzigen Rlatt geword. Ländern hat es bisher fein einziges Blatt gewagt, diese Enthüllungen zu veröffentlichen. Die "union sacre" läßi es nicht zu, die Poincare und Gren Arm in Arm mit ben russighen Hentern Finnlands öffentlich zu zeigen.

Ans dem Beiche.

hindenburg als Dichter. Die Schüler einer Tertianer-tlasse hatten an Generalseldmarschall v. hindenburg eine begeisterte Huldigung gesandt. Rach turzer Zeit schon tras, wie Prosessor Dr. Schaube, Mitglied des Abgeordneten-hauses, im "Düsseldorfer Generalanzeiger" mitteilt, die Uniwort aus dem Hauptquartier Oft ein; eine gereinte Untwort:

"Für freundlichen Gruß von der Terklabant Sag' ich aus dem Felde Euch freundlichen Dank Jest aber denkt lieber nicht weiter an mich! — Dann wird's um Deutschland sicherlich Alm besten siehn, tut jedermann Das Seine, ohne viel zu schnaden, Pack Ihr Euce Botabeln an,

Soffentlich befolgen die herren Tertianer bie Mahnung so gewissenhaft, wie der Feldmarschall sein Bersprechen eingehalten hat und weiter einhalten wird.

Die billigsten Preise für Milch und Butter hat jest wohl der Kreis Bublig. Der Landrat des Kreizes hat nämlich den Höchstpreis im Kleinvertauf für 1 Bjund Butter aus 1,50 und für 1 Liter Milch aus 0,16 M fest-

Der Krieg.

Sagesberichte der oberften Beeresleitung.

BroBes Rauptquartier, den 21. Auguft 1915. Weitlicher ftriegofdjauplat. Reine befonberen Greigniffe.

Defilider Kriegsichanplat. heeresgruppe des Generalfeldmaricalls

v. Sindenburg.

Bei den Tampfen öftlich von Rowno murben 450 Gefangene gemacht und 5 Geichute erbeutet.

Sublich von Rowno gab der Gegner auch feine Stellung an ber Jefta auf und wich nach Dit jurud. Bei Gudete und Sejun wurden enffifche 2...langen erftarmt.

In ben Rampfen weftlich von Infocin verloren bie Ruffen 610 Gefangene (barunter 5 Difigiere) und 4 Maichinengewehre.

Die Liemee des Generals v. Gallwif nahm Bielst und marf füdlich davon die Ruffen über die Biala. heeresgruppe des Generalfeldmaricalls

Bring Leopold von Bagern. Erneuter feindlicher Widerftand murde geftern abend und mahrend ber Racht gebrodien. Der Gegner ift feit beute fruh im weiteren Rudjuge. Es murben über 1000 Gefangene gemacht.

Seeresgruppe des Beneralfeldmaridalls p. Madenfen.

Rachbem der linte Blugel über ben Roterta-Abichnitt und ben Bug an der Bulma-Ginmundung vorgedrungen mar, feste der Feind auch auf diefer Front den Rud-3ug jort.

Dor Breft-Cifowst und öftlich von Blodama

wurden weitere Forlichritte gemacht. Oberfte heeresleitung. (B. L.-B.)

+ Deutsche Erfolge in der Rigaer Bucht. Berlin, ben 21. Auguft. Unfere Seeftreittrafte in ber Office find in den Rigaifchen Meerbufen eingebrungen, nachbem fie fich durch zahlreiche gefchiat gelegte Dinenfelder und Regiperren unter mehrtägigen ichmiert. gen Raumungsarbeiten Sahrftragen gebahnt hatten. Bei ben fich hierbei entwidelnden Borpoftengesechten murbe ein tuffifches Torpedoboot der "Emir-Bucharstji"-Rlaffe vernichtet, andere Torpedoboote, barunter "Rovit", und ein größeres Schiff wurden ichwer beichadigt.

Beim Rudjug der Ruffen am Abend bes 19. Muguft in den Moonsund wurden die russischen Kanonenboote "Ssiwutsch" und "Kogesch" nach tapserem Kampse durch Urtillerieseuer und Torpedobootsangrisse versentt. 40 Mann ber Befagungen, barunter 2 Offigiere, tonnten, teilweife ichmer vermundet, burch unfere Torpedoboote gerettet

Drei unferer Torpedoboofe murben burch Minen beschädigt. Bon ihnen ift ein Boot gefunten, eins tonnte auf Strand gesetzt, eins in ben Safen gebracht werben. Unfere Berlufte an Menschenleben find gering.

Der Stellvertretende Chef bes Admiralftabes ber Marine. (B. I.B.) (gea.) Behnde.

Gropes Sauptquartier, 22. August. (BIB. Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplat.

Die Lage ift unveranbert.

Deftlicher Mriegeschauplat. Beeresgruppe des Generalfeldmarfchalls v. Sindenburg.

Die Armee bes Generals von Gidhorn machte öftlich und fublich von Rowno weitere Fortfcritte. Beim Erfturmen einer Stellung nörblich bes Buwinty-Sees murben 750 Ruffen gefangen genommen.

Die Bahl ber ruffifchen Gefangenen aus ben Rampfen

weftlich Tytocin erhöhte fich auf über 1100.

Die Armee bes Generals von Gallwig bringt füblich bes Rarem über bie Gifenbahn Bialnftot-Breft-Litomst Un Gefangenen murben in ben beiben letten Tagen 13 Offiziere und über 3550 Mann ein: gebracht.

Beeresgruppe des Generalfeldmarfchalls Pringen Leopold von Bapern.

Unter fiegreichen Gefechten überschritt bie Becresgruppe gestern bie Gifenbahn Rlefzogele-Bifoto-Litowst.

erneut fich fegenben Gegner warfen beutiche Truppen beute frub aus feinen Stellungen. Es murben über 3000 Ge: fangene gemacht und eine Ungabl Mafchinen: gewebre erbentet.

Beeresgruppe des Generalfeldmarfchalls v. Madenfen.

Die Angriffe ber beutiden und öfterreichifd-ungarifden Truppen in ben Abschnitten ber Roterfa, ber Bulma, am Bug oberhalb Ogrobnift, fowie am Unterlaufe ber Rrina fcreiten pormarts.

Bor ber Gubmefifront von Breft-Litowet nichts Reues. Bei und nordweftlich von Bifgea (norboftlich von Blobama) bauern bie Rampfe an.

Oberfte Beeresleitung.

Die öfterreichifd-ungarifden Cagesberichte.

Wien, 21. Mug. (BDB.) Amtlich wird verlautbart: 21. Hug. 1915, mittags.

Ruffischer Ariegsfchauplas.

Der Feind leiftete geftern an ber unteren Pulwa und westlich Bifofow: Litowof erneuert befrigen Biberftand gegen bie nachbrangenben öfterreichisch-ungarifden Truppen, Er ließ es an vielen Stellen auf ben Bajonettfturm antommen; fo bei ber Berteibigung bes an ber Strafe nach Bifoto-Litowst gelegenen Dorfes Tofart, bas nach heftigem Ringen genommen murbe, und im Rampfe um einen Stuppuntt bei Mlufowiczn, beffen fich fiebenburgifche Infanterie um Mitternacht bemachtigte. Mehrfach burchbrochen und burch beutiche Truppen auch bei Epmianka geworfen raumten die Ruffen beute fruh die Pulwa: Stellung und weichen gegen ben Lesnia-Abichnitt gurud.

Bor Breft : Litowef gogen wir ben Ginichliegungs. ring abermals enger. Babrend bie Berbundeten an Die Rrgna-Mündung vorbrangen, marf Gelbmarichalleutnant von Mrg ben Feind beiberfeits ber von Biala heranführenben

Strafe gegen ben Bürtel gurud.

Unfere brudentopfartige Stellung nörblich 28ladimir: Wolnnofij murbe erweitert, mobei unfere Truppen ftartere feindliche Abteilungen aus bem Felbe ichlugen.

In Oftgaligien blieb bie Lage unverandert.

Italienischer Kriegeschauplat.

In Tirol ftanben ein Teil unferer Tonale-Stellung und die Werte auf ben Sochflachen von Lavarone und Folgaria auch geften unter ichwerem Dauerfeuer. Gin italienifches Infanterie - Regiment, verftarft burch Berfaglieri, griff ben Monte Cofton zweimal vergeblich an. Ebenfo murbe im Bebiete von Schluderbach ber Berfuch einer Alpini-Abteilung, auf Die Forame-Schachte vorzubringen, abgewiesen. 3m Rarntner Grenggebiet bauern die gewohnten Gefchugfampfe fort.

Die wiederholten Borftoge ftarter italienischer Rrafte gegen ben füftenländischen Abichnitt Flietich-Tolmein blieben wieber ohne Erfolg. Gin Angriff auf unfere Borftellung am Brfig icheiterte an bem unerschütterlichen Musharren ber braven St Boltener Landmehr und unferer Batterien. Bor bem Dirgli - Deb verlor ber Feind minbeftens 800 Mann. Der Brudentopf von Tolmein ftand bis beute Mitternacht unter febr beftigem Geschügfeuer, worauf bann bei Rogarsce vier, gegen Die Boben fublich biefes Ortes brei gegnerische Borftoge folgten, Die famtlich an ber gaben Tapferfeit unserer Truppen gerichellten. Auch gegen unfere Stellungen am Ranbe ber Dochfläche von Doberdo unternahmen bie Staliener einen vereinzelten ergebnistofen Borftog. Sonft bauert bort und beim Gorger Brudentopf ber Beidunge

Eines unferer Flugzenggeschwader belegte Ildine mit Bomben und Brandpfeilen; famtliche Flugzeuge fehrten mobibehalten beim.

Wien, 22. Aug. (BTB.) Amtlich wird verlautbart: ben 22. Auguft 1915, mittags.

Ruffifcher Ariegofchauplat.

Die Truppen bes Generals von Roveg marfen ben Gegner abermals aus mehreren Stellungen und trieben ibn über bie

von Breft : Litowet führenbe Bahn gurud bes Ergherzogs Jofef Ferbinand gewann unter fegenben Rampfen bei Wpfofow-Litowet fowie weftlich Breft Litomet und öftlich Bloba-Beind bem Borbringen ber Berbunbeten beftigen fand entgegen. Bwifchen 28ladimir-28oluneti

Italienifder Ariegofchauplas

Begen bie Rarfibochflache von Doberde geftern wieder lebhaftes feindliches Gefcugleuer ein pon Berfagliert gegen ben Monte bei Gei Buf Angriff brach nabe por unferer Stellung im freuer Gegen ben Rorbwestteil ber Dochflache griffen bein breiter Front an, murben aber, teils im Rampf gegen Mann geworfen, teile burch unfer feuer jum Stehen gebracht. Rachmittags beichof ber über unfere Stellungen binmeg einige Stadteile pon aus Gelb- und ichweren Geschügen. Ein neuerlichen gegen unsere Stellungen nordlich Celo und ein angriff gegen die Infonzobrude weftlich Tolmein fcheite unter schwersten Berluften bes Geindes. Im Gebiet, im Raume von Glitich und an ber Rarutaer funden ftellenweise Geschügtampfe ftatt. In ber Gront griffen zwei italienische Bataillone nach 200 Artiflerievorbereitung bie Gebirgeubergange ofung 3 zweimal an; fie wurden abgeschlagen und 300 Zote und febr viele Bermundete. Das Geuet au Werfe ber Folgarias, Lavarones und Tonales Bruppe bi mechfelnber Starte an.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralfinier. v. Soefer, Feldmarichalleutnant

Greigniffe jur Gee.

Durch eine Refognofgierung murbe am 21. Mugun feftgeftellt, bag bie Infel Belagofa von ben 3taltenem ftanbig geraumt und alle Baulichfeiten und Bertein anlagen zerftort worben finb. Die Infel, bie nur Dra Familien ber Leuchtturmmachter bewohnt mar, murbe Racht auf ben 11. Juli von ben Italienern "erobenbann mit Radioftation und Berteidigunsanlagen ausauch ein Unterfeeboot murbe bort ftationiert. Die unferer Flieger und Die breimalige Beichiefjung burch Flottillen brachten bem Geind immer ichwere Beilete Menichen und Material ein. Das Unterfeeboot , Renge wurde vernichtet. Diefes mag endlich jur Grim geführt haben, bag ber ftrategifche und taftifche Ben sein Infeldens nicht fo boch war, wie man bei beffen Groben glauben machen wollte.

Flottenfommando.

Rach ei Darban en Oper satien G miler un g ansehi ine Ma inen di inen di

m biệ.

- D

s ob b Minen 9

en und

ge me

leilen & Line of Line

o Mari

300 000 Bivilperfonen in Riga.

London, 22. Mug. Das Reuteriche Bureau melle aus Betersburg: 300 000 Bivilperfonen find is w geblieben, gumeift auf bem rechten Dunenufer, mabrent Borftabte bes linten Ufers verlaffen find. Luftidiffe m Bluggeuge machen ftanbig- Auftlarungen über ben Botte un ber Dunamundung! Gie fliegen jeboch in folder Dobe bei fie außer Schufweite finb.

Rowel, Breft:Litowet und Wilna geraunt. Mosfan, 22. Aug. (BIB.) "Ruftoje Clone' melbet, bag Rowel, Breft-Litowst und Bilne ver ber Bivilbevolferung geraumt morben feien.

+ Der türtifche amtliche Rampfbericht.

Ronftantinopel, 21. Auguft. Um Ufer von Anaforia griff ber Zeind mit geringen Rraften an, erlitt aber Derlufte, ließ einige Befangene in unferer Sand und po und Sedd-ul-Bahr nichts von Bedeutung. jere Truppen im Bemen nahmen noch
lichen Gefechten die Stadt Cahaj und ihre Umgebung bie bis dahin einige Zeit in der hand ber Engiander war. Während des heftigen, 15 Stunden währenden Rampfes hatten die Englander Hunderte von Toten und Bermundeten. Bir erbeuteten 4 Gefchutte, 5 Majding

Ein goldenes Mutterherz.

Roman von Erich Chenftein.

(Rachbrud nicht geffattet.)

10. Rapitel.

Es mar feit Bochen Mamas Lieblingstraum gewefen, gu Be bnachten ihre Rinder um fich verfammelt gu feben.

Sie malte fich aus, wie fie ihnen den Baum ichmuden und aufbauen wollte, und fah immer wieder ihre von langer Sand annelegte Lifte burch, welche alle gelegentlich aufgefangenen Wi niche getreulich verzeichnete.

Db es langen würde, alle gu erfillen? Es mußte einfach. Man tonnte ja im haushalt noch mehr fparen.

Das Stubenmadden batte fie gottlob ohnehin gleich nach Evas Berheiratung entlaffen. Es mare Berichwendung gewefen, gwei Dienftleute gu halten, ba fie boch noch ruftig genng

war, Barbe felbst ein wenig mit an die Hand zu gehen.
"Manchmal versteh" ich Dich wirklich nicht, Lore," sagte Beter Lott bamals, "anstatt es Dir nun auf Deine allen Lage recht bequem zu machen und bas Leben auch mal zu geniegen, entläßt Du bas Stubenmabden, gehft täglich felber eintaufen und ichaffit im Saus herum wie eine, bie's notig

"hat's auch nötig, unfere Budbige," fuhr Barbe, bie gerabe ben Tifch bedte, barich bagwiichen, "natürlich hat fie's nötig! Bovon follten benn fouft all' die guten Dinge besahlt werden, die fie briiben in ber Billa Retiro effen?"

"Barbe!" Die gute Alte hatte nie einen fo gornigen Blid aus ben fanften Mugen ihrer herrin erhalten, wie eben jest, aber fie ließ fich nicht einschlichtern. Beil's mahr ift! Der Berr Doftor foll's nur endlich

miffen - fonft boren Gie ja auf niemanden."

"Es ift gut, Barbe. Du taunft hinausgehen," fagte Frau Lore gebieterisch. "Wenn Du auch über breißig Jahre Leid und Frend mit mir geteilt haft, meine Angelegenheiten bleiben beshalb boch meine Angelegenheiten."

Da folich bie Alte hinaus, innerlich boch frob, daß fie threm Merger einmal Buft gemacht hatte. Der Mite wirde ihr fest brin icon ben Ropf aurechtfegen.

Aber ber fagte gar nichts, Tonbern fab feine Schwefter unt ftill an und icuttelte ben Ropf. Es wimberte ibn gar nicht einmal. Er tannte fie ja. Die Saut vom Leibe hatte fie fich Bieben laffen für ihre Rinber.

Eine andere Frage ging ihm im Ropfe herum und bie fleibete er enblich porfichtig in Borte.

"Muß Affunta benn fo fparen, daß —"
"Bewahre," fiel fie ihm haftig in die Rede, "was bentfi Du denn! Ferry fteht fich ja ausgezeichnet. Brillant geht Die Fabrit; aus allen Rronlandern geben Beftellungen ein! Hur, weißt Du, es ift meine Frende, wenn ich ben Rinbern fo tleine Extrageniffe beforgen tann - ich wifte auch fonft wahrhaftig nicht, was ich mit Zeit und Gelb aufangen follte."

Und nun galt es alfo, für Beihnachten gu fparen. Affinita mußte natfirlich die Baby-Ansstattung befommen. Gin großer Zeil bavon lag freilich icon, fauber, mit blauen Banbern gebunden, in bem neuen, weißladierten Babnichrant. Aber fo ein tleiner Menfc braucht am Ende noch viel - und in Rubis junger Menage gab es auch noch manche Lude, die ber Beihnachtsmann ausfüllen follte. Dazu tamen noch Bein and Bigarren für Ferry, Roten filt Beter Lott, Geichente für Barbe und die brei armen Familien, welche Fran Lore regelmäßig unterftiigte. Ja, es wirde icon ein bubiches Summchen notig fein, und ber neue Mantel nußte unbedingt für nachften Winter bleiben.

Schließlich tat es ja der alte auch noch. Wer gudte benn

eine alte Frau weiter viel au?

Bu Abend brauchte man auch nicht immer feifch gu tochen. Gine Taffe Tee und etwas talter Auffdnitt - gleich morgen wollte fie es Barbe fagen.

Dann tam ihr ploglich eine phanomenale 3bee. Wie fie barauf nur nicht früher verfallen war! Die netten Manfarbeitjimmer im erften Stodwert mußten boch nicht leer fteben? Dit ber Rliche und bem Dienergimmer gab es eine gang nette Bohning. Früher, als die Eltern noch lebten, mar oben auch bermietet worden. Rur hans hatte feine fremden Lente im banfe bulben wollen, fo fparfam er fonft auch war.

Gie bachte an Beter Lott, verwarf ben Bebanten aber gleich mieber. Der mobitte nun icon fiinfgebn Jahre bei ber alten Majorin, war gang gufrieden und ichwarmte gubem nur für westseitig gelegene Wohnungen, während die Rimmer

den nur Morgensonne hatten. Auch ware es pennag fen, fte ihm geradegn angutragen.

Aber es würde ja fein Runftftild fein, Die nette Bob nung git vermieten? Bleich morgen wollte fie annonciere

21m Abend, als Barbe mit bem Rechnungsbuch tam, is Frau Lore fo beiläufig: "Beift Du, Barbe, daß ich mid je mandmal geradezu fürchte, fo allein mit Dir in dem große Dans 3" "Fürchten?" Barbe rig die Mugen weit auf, und ihre Riftem 88-

ten fich, als wittere fie etwas Unbeftimmtes, das ibr nich in ben Rram paffen wurde. Dann fagte fie febr be "Mein Lebtag bab' ich mich noch nicht gefürchiet ba. Bur, is wir bie Sicherheitstette haben." Benn auch. Es ift doch unheimlich."

Barbe glanbte ploglich gu versteben : mit ber Jabrit be noblen Schwiegersohnes frant es faul, und Fran Fabrit wollte bas junge Baar gu fich nehmen.

"Gie werben boch nicht fo bumm fein, fich auf fomit eingulaffen ?" fagte fie ziemlich respetitos. Denn bas gut thr boch fiber die Dutichnur. "Biefo ? Was meinft Du denn ?"

"Ra, boß Gie etwa ba ansziehen wollen - fich auf In alten Lage verbrängen laffen."

Fran Lore lachte. "Aber was fallt Dir benn ein, Barbe ?!" Ber follte mid benn verdrängen wollen! Und da ans dem lieben, alten Dan binaus, wo ich als Rind gespielt habe und gran gewertes bin ? Nein, das erlebst Du nicht."

"All'o, was denn ?" "Bermieten will ich! Die Mansardenwohnung oben. Imit wir uns nicht niehr zu bangen branchen allein. In nicht ein glorioser Gedante?"

Ber-mie-ten ?" Barbe fagte es langfam und bachte babei angelte nach, was dahinter wohl fleden tonnte? Aber fie tom nicht ins Rlare tommen.

Fortfegung folgt.

ningen und ichlog fich in Boen ein. - Bon Bronten nichts non Bedeutung.

Troff des rufflichen Kriegeminiffers. 21. August "Dalin Cronicle" meldet aus ruffilde Kriegsminister Polimonow hat er ghorid" telegraphiert, daß die Aufgabe Mirpert Berft gu verfürgen. Die badurch ergie te ber ruffifden Streitfrafte, die Starte der neuen muftige Organisation der Industrie für die Bermunition ichafften durchaus neue Bedin uneigen gludlichen Umidwung für bie ruffiden periprachen.

gen Wid olynofii

oberdo

Buil.

cuter int

mpf R

boğ bet @

b etn

Theite

d 200

cuer and m

eralftabes.

1. August al tralienere es Berteibione

DUT DON

murbe.

.crobert

n quitael

Die 9

a butte a

e Berlin

oot "Rein ur Erlein

ie Ben be

fen Erobme

mmando.

Bureau meb

find in R

Buftichiffe und ben Fons mi ber Dobe, boj

geraumt.

Btoje Cione Wilno on

n Mnajoria

nod) ån

Toten unb

Der Frink

e nette Bab

nonchecen ich tam, fin

id mid i

dem grafen

Riftern Mil

be bestimmt:

da, Gar, in

T Jabrit bet

h auf forms

enit bas guil

fich auf 3m

r follte mit alten band ran geworden

lein. If dal

t aber De

rimt.

iga.

mont.

Этиррт Ма

Bulls Betlemmungen wegen ber Cage im Diten.

et ble Deutschen ins Janere Ruflands gelocht murben. ab die Deutigen ind Jimere Ruglands gelockt würden. Die Ruffen biet von der Mienen Bug-Ante zurüczuziehen. Der actraftab verhehlt nicht, daß der Rüczug es Hindenburg genen Rign vorzugeben, und hält logar den Berfuch genen möglich, sich einen Weg nach Beiersburg zu

Blatt erblidt in der Einführung ber Behreingige Röglichteit, die Ruffen wirflich ju unter-

+ Unfer U.Boot-frieg.

Der Dampier "Rew Jort City" ist versenlten Der Rapitan und die Besahung wurden gelandet. Dampfer "Baron Erstine" (5585 Tonnen) und mel" (2118 Tonnen) sind torpediert worden; die mellen wurden gerettet. — Der spanische Dampser wurden gerettet, drei Mann der Besa nig angliet — Aus Cardiss wird die Recsentung des

denillo" wurde verjentt, oret Mann ber Beja nig gerettet. — Aus Cardiff wird die Bersentung des ihen Dampfers "Sverresborg" gemeldet. inna. 20. August. Der gestern vor Egerö torpe-den der mit Grubenholz aus Gothenburg nach den unterwegs wor. Die Besahung erhielt Zeit um thre Rleider und die Schigsinstrumente mit-

nion, 21. Muguft. Meldung des Reuterichen Bu-Der Dampfer "Gladiator" (3359 Ionnen) und upfet "Benoradie" (3908 Ionnen) find verfentt, gen aber gerettet morden.

einer "Llonds". Meldung ift ber Dampfer "Ga-1173 Tonnen) und ber Dampfer "Bittern" (1797 i) perjentt worden.

+ Rampfe am Onjefte und am Bruth.

in den Fronten am Onjeste und am Pruth finden, in Chernowit vom 20. d. M. gemeldet wird, inft betrachene Artillerietämpfe statt. Der Feind büßt Bersuch, sich unseren Stellungen zu nähern, mit er-em Berlusten. Als Bergeltung für die Fliegerbomben, nen Czernowit jüngft belegt worden ift, warfen fleger gestern seche Bomben auf die gegreriche die mehrere Trainkolonnen trasen und beträcht-Shaben anrichteten.

in englifder Mufmarich auf Gallipoli gum Stehen

gebracht.

an einer Meldung des englischen Oberbefehlshabers Danellen-Streitfrafte vom 20. Muguft beftanben die Operationen auf Gallipoli in Angriffen auf Die ten Stellungen im Guden und Westen, mo bie mund Reuseelander stehen, und aus erneuter Lan-niehnlicher Streitfrafte an der Suvla-Bai. Wenn Musschiffung an der Suvla-Bai gut gelungen sei, in die Truppen doch nicht mertlich vorant en da der Feind ftarte Reserven heransübrte und ben in ber Englander gum Stehen brachte.

Lokales und Provinzielles.

Berborn, ben 23. Muguft 1915. Die biedfabrige Rartoffelernte verfpricht im in febr gut, in manchen Begenben vorzüglich auszuicos man auf eine preiswerte Berforgung ber Bemit ber unentbehrlichen Frucht rechnen fann

Bichtig für Ginberufene. Für Mannichaften Trogen von Lebergamafden und Bidelgamafden 65 liegt baber im Intereffe aller Dannichaften, m einberufung von ber Beidaffung folder Gamaiden

Beurlaubung der Landrate. Alle im Gelbe a Landrate find auf Beranlaffung bes Miniftere bes bis auf weiteres nach Saufe beurlaubt worben.

Die Bundetage, bie morgen wieber gu Enbe naben in biefem Jahre ihrem alten Ruf, Die beißefte Jahres ju fein, burchaus feine Ehre. Statt blen-Blibe und fengender Sonne überziehen Tag fitr Tag Regenwolfen ben Simmel und fie begnugen fich nicht uns mit ihrem feuchten Inhalt gu broben, nein, fie ogar ohne Erbarmen bas fuhle Rag berunter, gleich. ob ble Erbe icon gefattigt ift. Aber nach bem beißen nen Borfommer mußten wir uns auf reichliche Regenund fühle Bitterung gefaßt machen, ift es boch eine bag auf fehr warme und fonnige Dai- und u meint veranderliche und fuble Sundstage folgen. a Schritten manbert bas Jahr bereits bem Berbft be "weißen Rachte" find wieder einmal fur eines Einge vorüber. Fruhmorgens muß bie Sonne fic in mit einem gangen Bulft grauer Rebelichmaben nieten, bis es ihr vielleicht gelingt, bas Gelb gu bea In bas fatte Grun ber Balber mifcht fich bereits

Deutsche Warschauer Zeitung". Um bereits August erstien Rr. 1 ber "Deutschen Warschauer Sie ist die erste beutsche Zeitung, die überhaupt in Bolens Sauptftadt gedruckt murbe. Bor einigen trof bas Blatt in Deutschland ein, eine recht in-Beitung, Die alles Biffenswerte über Die berzeitige age enthält. Das erfte und einzige Inserat ber a bat bie Schriftleitung felbft aufgegeben. Ge lautet: gat bie Schriftettung jetoft aufgegenbe bevorzugt. Deutsche Preffeverwaltung für Bolen, Miboma-- Ueber allen Giegen und ber Freude über biefe man, wie bie Anzeige bartut, auch in Polen bie

Sorge für einen guten Tifch nicht. hoffentlich bat bie Unzeige "burchichlagenben" Erfolg gehabt.

Dillenburg, 23. August. An Stelle bes nach Griese beim (Main) verfetten herrn Pfarrers Gads ift herr Bfarrer Branbenburger von Schonbach vom Ro.igl. Ronfifterium in Biesbaben vont 1. Ottober b. 36. ab jum 2 Biorrer ber hiefigen evangelifden Rirchengemeinde ernannt morden

2Befterburg, 23. Muguft. Der Gutergug Rr. 7927 (Befterbirg ab 11,00 Uhr vormittags, Berborn an 4,48 Uhr nachmittage) ift auf ber Strede Befterburg-Rennered vom vorigen Freitag, bem 20. b. Dits., an für bie Berfonen: beforberung (3. und 4. Rt.) freigegeben.

Gelnhaufen, 23. August. 3m Rreis Gelnhaufen ift ber Preis fur Roggenmehl auf 30 Bfg. bas Pfund und ber Breis von 4 Bfund Roggenbrot auf 64 Bfg. feftgefest morben.

* Mus dem Zannus, 22. Mug. 3m Dochtannus zeigt ber Rotwildbeftand feit einigen Sabren trog bes riefig anmachsenden Musflüglervertehrs eine erfreuliche Bunahme. Bei Oberreifenberg brachte ber bortige Burgermeifter brei hirfche, barunter einen Achtenber und einen Behnenber mit ungewöhnlich iconem Beweih, gur Strede. 3m Gulgbacher Schlag bei Ronigftein erlegte ein Dochfter Jager an einem Tage zwei Diriche.

* Michaffenburg, 22. Mug. Die Ronigin von Banern hat aus Unlag ihres hiefigen Befuche ber Stabts verwaltung für mobitatige 3wecke 1000 Mart gur Ber-fügung gestellt. Auch bie Stadt Burgburg erhielt bie gleiche Summe.

Walldorf i. B., 22. Aug. Auf bem Frantfurter Sauptbahnhof murbe bem 18 jahrigen Rottenarbeiter Bilb. Reviol von ben Buffern zweier Bagen bie linte Sand ab-

Mus Gron-be lin.

+ Gine mohlverdiente Guldigung für den Reichs. tangler. Die übermältigenden herrlichen Ereigniffe bet legten Tage auf ben Schlachtfelbern bes Oftens und Die erhebenden Eindrude ber beiben letten Reichstagsfigungen gaben am Freitagabend gegen 9 Uhr einer Menichenmenge non mehreren Taufend Beranlaffung zu einer patriotifchen Rundgebung vor bem Reichstanzlerpalais. Im Soje des Balais wurde "Deutschland, Deutschland über alles" und barauf ber Choral "Ein' feste Burg ift unfer Gott" ange-stimmt. Der Reichstangler war inzwischen am Mittelfenster des Rongregiaales ericbienen und horte mit fichtlichet Freude bem Gefange gu. Rach bem zweiten Liebe fprach er etwa folgende Borte:

"Ihre Lieder find ein braufender Biberhall bes Schlachtendonners aus bem Diten, des Jubeis unieres Bolles über die Beldentaten unierer heere. Die ruffiichen Geftungen find gerichmiffen wie irdene Topfe. Mus beigem Heltungen sind zerschmissen wie irdene Töpse. Aus heißem Herzen danken wir Gott, der uns dis hierher geholsen hat. Machtvoll hat der Reichstag heute den unüberwindslichen Siegeswillen des deutschen Bolkes verkündet: Zehn Milliarden sind in einer Sitzung bewilligt. (Lebha ter Beisall.) Roch ist der Kamps nicht zu Ende. So Gott will, wird aber der Tag kommen, wo es heißt: Was nicht die gen will, muß drechen! (Brausender Beisall.) Was Sie soeben gesungen, sei bekräftigt mit dem Ruf: Hoch Heer und Bolk! Hoch Kaiser und Reich!"

Die Berfammelten ftimmten begeiftert in ben Sochruf ein und fangen bann die Rationalhymne. Mit bem Choral Run bantet alle Gott" fand die eindrucksvolle Rundgebung

ihren Abichluß.

+ Die Raifer Wilhelm-Spende deutscher Frauen ift am Mittwoch, den 18 Muguft, mit einer an den Raifer gerichteten Suldigungsanschrift burch die brei leitenden Damen bes Sauptausichuffes ber Raiferin überreicht morben.

Die Anschrift hat folgenden Wortlaut:
"In ernster Zeit nahen die deutschen Frauen ehrsuchtsvoll dem Throne Eurer Majestät. Ein Jahr bereits wütet der jurchtbare Krieg und sordert von unserem Bolle viele und schwere Opser.
Wir alle sind von tieser Dantbarteit erfüllt, dos Eure Majestät immer homibt gewesen find unterem Katerlande die Segmungen

immer bemubt gemejen find, unferem Baterlande bie Segnungen bes Friedens zu erhalten. Wir miffen, bag es bas Aufgeben lange gehegter hoffnungen bedeutete, als Cure Majeftat bas Schwert gieben mußten, und bag bie Opfer, welche wir bringen, fcmergich auf Gurer Majeftat warmfühlendem Sergen laften.

Wit tieter Empörung haben wir die vielen bitteren Ent-täulchungen nachempfunden, die dem edlen Sinne Eurer Majestät durch Büge, Hinterlist und Berrat bereitet wurden. Unsere Liebe und Berehrung für Eure Wajestät ist dadurch nur noch gewachsen, unfere Opjerbereitichaft nur noch größer geworben.

Diefes Eurer Majeftat in gemeinsamer Rundgebung gum Aus-brud gu beingen, ift uns Frauen ein Bergensbedurfnis in der hoff-

nung, Gurer Majestät badurch eine Freude machen au tonnen. Daß ein Bolf in Artegezeit einmutig hinter seinem herrscher steht, ift selbstverständlich, nicht selbstverständlich aber, daß es, wie beim deutschen Bolte, mit begeisterter Liebe und in sicherem Ber-Mis außeres Beichen unferer bantbaren Berehrung haben mit

eine Spende gesammelt, um deren huldvolle Annahme wir aller-untertänigft bitten möchen. Richt die Höhe ber Summe mag dabei ins Bewicht fallen, sondern die Größe der Liebe, mit der fie bargebracht mird.

Millionen beutscher Frauen aller Bundesftaaten und auch bes Muslandes haben ihre Ramen in die Biften eingezeichnet und über 4 Millionen Mark zusammengebracht. Eure Majestät sinden den Ramen der Känigin und Fürstin neben dem zahlloser Arbeiterlinnen, die es sich nicht nehmen lassen wollten, durch ein Schärsteln ihre Liebe und Lreue zu bekunden. Die Briefe, welche uns von den Sammlerinnen zugekommen sind, und die zahlreichen Sammelbagen offenbaren mit ergreisender Deutlichkeit, wie Eure Majestät getragen sind von der tieswurzelnden Liebe und den innigen Gebeten des ganzen deutschen Bolkes.

Mit übergeben die Spende, damit sie nach den Wilnschen Eurer Majestät väterlichen Herzens mithelse, die Köte des Krieges zu lindern. Möge auf ihr wie auf Eurer Majestät Gottes reichster Segen ruben!" 4 Millionen Mart gufammengebracht. Gure Dajeftat finden ben

Die Raiferin banfte im Ramen bes Raifers überaus freundlich und nahm mit Rührung die einzelnen Urtun-ben in Augenschein. Besonders erfreut sprach Ihre Ma-jestät sich über die Zeichnungen der zahlreichen Frauen weniger begüterter Stände aus; das Gange sei wieder ein Bemeis von dem einzigartigen Berhaltnis bes deutichen Boltes zu feinem Berricher.

Die Rettungsmedaille am Bande murbe bem Rriegsfreiwilligen, Boitgebilfen Demmer aus Soppegarten bei Berlin verlieben. Er hat im Marg 1914 als Schuler in Mhmannshaufen beim Sochwaffer bes Rheins mit eigener Bebensgefahr einen Arbeiter Dom Lode Des Ertrinfens errettet.

+ Das Webftoffmeldeamt der Rriegs-Robftoff-Mb. teifung des Kriegsministeriums erhalt in legter Zeit häufig Briefe und Telegramme, in denen ohne nähere Er-läuterung amtliche Melde- oder Belegscheine angesordert

Da bem Bebftoffmeldeamt bie Bertellung tamtlicher Beleg und Melbefcheine tur alle Arten von Bebitoffen obli gt, find in folden Fallen erft Rudfragen notig, welche ocheine gemunicht merben.

Bur Bermeibung von Bergogerungen fann babei nur empfohlen merden, von vornberein die Art der gewinich-ten Melde- oder Belegicheine genau anzugeben. Am b. ften wird dabei auch auf die Berordnung hingewiefen, gu ber bie geforberten Scheine gehoren. (B. I.B.)

In ruffifder Gefangenichaft, nicht gefallen. Bleder wird ber Preffe ein Fall gemelbet, in bem ein totgejagter Strieger gum Beben auferstanden ift. Die Familie Des Bimmermanns Auguft Raag in Beltow bei Botsbam erhielt diefer Tage nach einfahriger ichmerglicher Bartegeit einige Rachrichten von ihrem totgeglaubten Goon Otto. Diefer war feit Musbruch des Rrieges im Gelde und hatte feit Mitte Linguft vorigen Jahres tein Lebenszeichen mehr von fich gegeben. Ginmal verlautete, man habe feinen Leichnam in einem Balde Ofipreugens gefunden und begraben, ein andermal murbe er als vermißt gemeibet. Jest ift von dem als tot Betrauerten die Runde getommen, daß er fich mobibehalten in Berefomta in Gibirien in ruffi. icher Gefangenichaft be nde, und gwar gufammen mit einem Obftjuchter R. Sohne aus Begow, der in Diefelbe Lage geraten ift.

Gefundheitspflege.

Die Schadlichteit der hohen Mbfage. Dag ber hohe Abfag, ben bie elegante Frauenwelt tragt und fie gu einem unnatürlichen Bange zwingt, nicht ohne fcablichen Ginfluß auf die Ronftitution der Frau bleiben tonnte, mar vorauszusehen. In der Tat mehren sich in bedenklicher Weise die Fälle, in denen die Frauen ihre Aerzte tonsultieren, um sich bei ihnen über heftige Schmerzen in den steren, um jich bei ihnen uber heftige Schmerzen in ben Schenteln und in ben Jüßen zu beklagen. Die natürliche Berschiebung des Gleichgewichts kann nicht ohne störende Folgen für den Gesamtorganismus sein. Der Schaden, den sich die Frauen durch zu hohe Haden zuziehen, wird zum Teil noch daduch verstärkt, daß die Trägerinnen solcher Stiefel, wenn sie nach Hause zurückgekehrt sind, sich schleunigst des lästigen Schuhwerts entledigen und es durch bequeme Kausichube abne ober entledigen und es durch bequeme hausichube ohne oder mit nur febr niedrigem Abfag erfegen. Dadurch wird ber Bug, ber eben übermäßig nach oben gebeugt mar, plog-lich einer ftarten Dehnung nach unten ausgesett. Unsiderheit im Geben, Sehnenentzundungen und andere schmerzhafte Erscheinungen sind unausbleiblich. Ein Wiener Arzt gibt beshalb ben Damen, die durchaus nicht auf ben hoben Abfat verzichten wollen, den guten Rat, wenigstens im Saufe teine gang absoglofen Schuhe gu tragen.

Letzte Kriegsnachrichten. Stalien erflärt der Turfei den Rrieg.

Konstantinopel, 21. Aug. (BEB.) Der italienische Botichafter Marquis Garroni bat heute ber Pforte eins Rote überreicht, in ber erflart wird, bag Stalien fich als mit der Turfei im Ariegezustand befindlich betrachtet. Bugleich bat ber Botichafter feine Baffe

perlangt. Als Grund für Italiens Rriegserflärung werben angegeben bie Unterftugung bes Aufftandes in Libnen burch bie Türfei und bie Berbinberung ber in Syrien anfaffigen Italiener an ber Abreife.

Berlin, 13. Mug. Bur Umgungelung von Breft-Litowst heißt es in einem Telegramm bes "Berl. Tagebl." aus bem f. f. Rriegspreffequartier: Die Ruffen fegen ber Umtreifung von Breft - Litomst mit ftarfen Rraften gaben Biberftanb entgegen, ohne bas langiame aber gleichmäßige Borruden ber Berbundeten hemmen gu tonnen. Beiderfeits bes Bug arbeiten fich Truppen ber Armee Madenien an Die Gubwerte ber Geftung beran. Norblich bes Bug ift bie Babnftrede Breft - Litowst - Bialiftot auf bem gangen Abichnitt gwifden Bifotom - Litowst und Rarom norblich Bielet in breiter Front überschritten, mobei fpegiell bie Urmee Erghergog Ferdinand und bie Gruppe Roveg Raum gewann.

Berlin, 23. Mug. Das Abtommen zwischen ber Turfei und Bulgarien foll, wie ber "Berl. Lot.-Ang." aus Berliner neutralen biplomatifchen Rreifen erfahrt, noch feinesmegs vollzogen fein. Dagegen tonne gefagt werben, bag alle Ungeichen für eine befriedigende Lofung fprachen. Die Behauptung, es beftanbe zwischen Italien und Rumanen eine Ronvention, berzufolge man in Bufarest nunmehr zum Gingreifen verpflichtet fet, gebore in bas Gebiet ber Rombinationen. Es fonne mit aller Beftimmtheit gefagt merben, bag eine folche Berpflichtung Rumaniens nicht beftebe und bag biefer Staat nach wie por freier Berr über feine Entichliefungen fet.

Berlin, 23. Auguft. Ueber Rotterbam melbet bas Berliner Tageblatt": Englifche Blatter erfahren, bag in Riga bie Stadtteile auf bem linten Ufer ber Duna verlaffen feien, Beppeline und Tauben, beren Bafis fich mahricheinlich bei Tuffum befinde, ftellten tagtaglich über ben Forts und über ber Dunamunbung Erfundungen an, flogen jeboch außer bem Bereich ber Befchute. In Wilna berriche Beuruhigung, große Mengen von Glüchtlingen aus anderen Stabten feien

Burich, 22. Mug. (BDEB.) Der , Reuen Burcher Beitung" gufolge treffen täglich gablreiche Belgier bier ein, Die aus Franfreich flüchten und über Genf in ihre Deimat gurudtehren. Much belgische Glüchtlinge, Die fich bisher in

Genf aufgehalten haben, find in ihr Land zurückgefehrt. Paris, 22. Aug. (BDB.) Dem "Temps" zufolge fturzte am Samstag bei Etompes ein Flugzeug ab. Beibe Infaffen, Die Mieger Betarb und Gascen murben getotet.

Weilburger Wetterbienft.

Borausfichtliche Bitterung für Dienstag, ben 24 Muguft. Meift trube, vielerorts noch Regenfälle, weftliche Binbe, tubl.

Für die Schriftleitung verantwortlich: R. Rloje, Serborn.

Wie lange?

3m tiefen Strome ichreiten mir 3m Duntel und im Blute. Bie lang? - Als ichritten ewig wir Schon fo, ift uns gu Dute. Und meiter brangen redenhaft Bir, emigfeitegetragen. Bewachfen ift uns Riefenfraft 3m Dulben und im Schlagen.

Co mancher uns gur Geite marb Lautlos vom Strom verichlungen: Bir fturmten weiter, eifenhart Bit auch ber Schmerg bezwungen. Mur wenn wir blutend rudmarte ichau'n Beichleicht uns tudlich bange Bor all bem Graglichen-ein Grau'n : Wie lange noch, wie lange?

Doch pormaris, pormaris unverwandt Beift ber Bewehre Blinfen. Ber feinen Ginn gum Rampfe fpannt, Dem muß Die Beit verfinfen. Wer gaubert vor bem nachften Golag. Bill balo ben Gieg er feben? Gein bammert ichon ber neue Tag: Bir reißen burch und fteben!

Dermann Berner.

Unfere erblindeten Baterlandsfampfer.

Es ift fein Leib auf Erben fo bitter, herb und ichmer, baß fein Betröftetwerben bafür gu finden mar.

Die praftifche, tattraftige Rachftenliebe, wenn fie fo manche Rot auch nicht beseitigen fann, findet doch immer einen Beg, fie nach Doglichfeit zu erleichtern. Am wirt. famften ift babei immer bie Silfe berer, bie bie Rotlage, ber fie fic annehmen wollen, aus eigener ernfter Erfahrung tennen.

Es ift beshalb befonbers bantenswert, bag bie icon vor bem Rrieg Erblindeten fich jest ber - wie mohl die meiften von uns urteilen werben, - allerwarmften unter ben Befcabigten biefes Rrieges angenommen haben, ber Rriegsblinden. Glüdlicherweise geht allerdings beren Bahl nicht so ins Ungemeffene, wie bies gemeinhin angenommen zu werden scheint. Sie betrug am 1. April bs. 38. im Bereich bes preug. Minifteriums 250 und burfte, wie ber Leiter ber vom "Reichsbeutichen Blinbenverband" ins Leben gerufenen Bentrale für Kriegsblindenhilfe B. Reiner, Berlin, jungft gelegentlich eines Bortrags in Stuttgart mitteilte, heute im gangen deutschen Deer 500 nicht überschreiten. Aber welch eine Fulle von Tragit ichließt jeder einzelne biefer Falle ein! Damit bie Silfe nun nicht auf gelegentliche Ginzelfalle beichrantt bleibt, bat bie Bentrale bes Reichsbeutiden Blinbenverbands die Fürforge für fie in großzügiger Beife organifiert

Der Berband hat im Oftfeebad Bing auf Rugen ein Er. holung sheim für Rriegsblinde geschaffen, bas un-langft eingeweiht murbe. Sier wird jedem erblindeten beutschen Rrieger, ber fich barum bewirdt, ein vollständig toftenlofer fechswöchentlicher Erholungsaufenthalt gemabrt. Der Berband halt eine folde Erholungsgeit, beren Roften er felbft übernimmt, für einen wertvollen und notwendigen Dienft, ber ben erblindeten Rriegern ermiefen werben foll; benn nach ben gewaltigen feelifden Erfdutterungen, bie ihr Befchid notwendigermeife fur fie im Gefolge haben muß, find fie ber Erholung und inneten Sammlung bringend beburftig, ebe fie eine weitere Ausbildung empfangen Der Berband führt fie nun bort mit anberen erfahrenen Blinden gufammen, bie icon burch ben blogen Berfehr mohltuenb auf ibre Leibensgenoffen wirfen tonnen, und fie in bas Leben, bie Tatigteit, die Silfsmittel, bas Schriftfuftem ber Blinben in smanglofer Beife einführen, ohne bem Unterricht, ben bie Erblinbeten fpater anterwarts empfangen follen, irgendwie vorzugreifen. Die Beit an ber Oftfee foll ihnen bagu helfen, neue Rrafte gu fammeln und neuen Dut gu faffen, bamit tte gestärft an die tommenden Aufgaben des Lebens berantreten und ben Rampf mit ihrem herben Gefdid fiegreich aufnehmen tonnen.

Reber beutide Rriegsblinde ohne Unterfdied bes Stanbes, ber Ronfeffion und bes Wohnorts hat bas Recht, fich um bie Bewährung eines folden Erholungsaufenthalts gu bewerben. Der Berband tragt auch bie Reifetoften und ftellt überbies eine Begleitperfon jur Berfügung, bie ben Rriegsblinden an feinem Aufenthaltsort abholt und nach Bing bringt. Dit ben Militarbehörben ift eine Berftanbigung bahin getroffen, baß fich erblindete Rrieger, die noch im Militarverhaltnis fteben, dorthin beurlauben laffen tonnen. Frauen verheirafeter Rrieger, bie ihre Danner begleiten wollen, tonnen gu gang magigem Breis Aufnahme finden. Diefe lettere Ginrichtung ift beshalb fehr wertvoll, weil es für die Frauen ber Rriegsblinden, bie ihren Dannern fünftig in gang befonberem Dag Gehilfinnen werben fein muffen, von befonberem Wert fein wirb, einen Ginblid in bas Leben und bie Erfahrung Blinder gu gewinnen. 3m Bedarfsfall ift feitens bes "Reichsbeutiden Blindenverbands" bie Eröffnung eines zweiten Erholungsheims für Rriegsblinde, und zwar in Bab-Sachfa am Barg, in Ausficht genommen. Anmelbungen tonnen jederzeit an Berrn P. Reiner, Berlin R., Stolpifcheftrage 8, gerichtet werben. Für erblindete Rrieger aus Burttemberg vermittelt folche auch die Schriftführerin bes Bürtt. Blindenvereins, Frl. Anna Schlipf, Stuttgart, Boblingerftraße 227.

Beidichtstalender.

Dienstag, 24. Muguft. 79 n. Chr. Plintus b. Meftere, 1 bet der Berichittung von Pompejt durch den Bejuv. — 1572. Da Bartholomausnacht in Paris. — 1759. Emald v. Rieift, Dichtec, + Frantfurt a. D. — 1850. Ritchener Serbert, Bord, britifcher Seer-führer und Staatsmann, * trifche Graficaft Rerry. — 1903. Ernft Budmig Rraufe, naturwiffenicaftlicher Schriftfteller (Carus Sterne),

Mins aller Welt.

Gine criduitternde Gefdichte meldet ber "fiofer Un. geiger" aus Ajd: Der 70 Jahre alte Weber Wolfgung Baumgärtel in Afch erfrug mit seinem alten Weibe die Rot des Krieges in der Hossinung auf die Heimethet seinet beiden Sohne, die im Felde sind. Als nun am 5. August von den Türmen die Siegesgloden den Fall von Warschau verfündeten, da wollte auch der Greis frohbewegten Sergens auf die Straße eilen. Im Hausstur trat ihm der Pojibote entgegen und brachte ihm die Tranerbotschaft daß Hermann, der 20 jährige Sohn des alten Weberes durch einen Kopfschuß gefallen sei. Zwei Stunden späterläuteten wieder die Gloden und fünden den Fall von Immenerval. Das greise Koor nicht nieder und ierdet im 3mangorod. Das greife Baar fniet nieder und fendet inbrunftige Gebete zum Simmel empor, auf daß der Ailb-machtige ihren zweiten Sohn, ber gleichfalls auf Ruglands Gesilden tämplt, beschirmen möge. Da tritt ein Berwandter in die Stube und bringt einen Brief mit der Hobspoft, baß auch ber zweite Cobn, ber 28 Jahre alte Guftau, ben Selbentob erlitten bat. Man wird verfteben, daß die beiden alten Leute wöllig niedergebrochen find unter der Wucht ber ernften Radrichten.

+ Jum Lintergang des englischen Dampfers "Ara-bic". Das Reuteriche Bureau meldet vom 19. August: Die "Arabic" fuhr gestern nachmittag von Liverpool nach Reugort ab und wurde um 9 Uhr 15 Minuten vormitrags torpediert. Die verlautet, maren feine Baffagiere erfier Rluffe an Bord. Auf dem Dampfer befanden fich insgesamt 175 Fahrgafte britter Rlaffe und 216 Mann Bejagung. Biele Ba agiere maren Amerifaner. Die Schiffahrtsgesellichaft teilt mit, es seien ungejahr 15 Boote auf bem Bege nach Queenstown. Alle Saiffsinsaffen murben geretiet, bis auf 8 Personen, barunter 4 Ameri-Die Beretteten tamen ingwijchen in Queenstown an. Sie murben mit Automobilen nach einem Sotel gebracht und, foweit fie bermundet maren, der argtlichen Silje überwiejen.

+ Deutsche und englische Roble. Die "Reue Burcher Beitung"ichreibt gur Ginfuhr-Truft,rage beginglich der Ginfuar benifcher Roble, daß der Schweiz die Tonne auf 35 Franten au fteben tommt, mabrend Italien für englische Koble 80 Franten für die Tonne gablen muß. Ift anzunehmen, fragt bas Blatt, baß für die Lieferung englischer Roble ber Lieferant die Differenz von 45 Franten auf fich nehmen wird und die Schweig fich alfo eines weit billigeren guges gu erfreuen haben wurde, als Englands Bundesgenoffen im Rriege?

+ Das Opfer einer Mine. Bie "Sandelsblad" aus Schlermonnitoog melbet, ift ber hollandifche Gifchdam, er "Dmuiden 49" am Donnerstag norowestlich von Ameiand auf eine Mine gefahren und gejunten. Die Mannichuit ift gerettet.

+ Englische Fischpreife. Die Fischpreife find in England fo geitlegen, bag bie Regierung verfunt, cofrotene Bijche aus Reufundland und Ranada eingujugren.

wine neue Derjorgung für Ariegsbeichadigte. Die Frage ber Berforgung der Kriegsbeschadigten, und zwar nicht durch die staatliche Rente, sondern noch viel mehr durch Beschaffung entsprechender Arbeitsgelegenheit, wird infolge der Dauer des Krieges immer dringlicher. Auf einen neuen Weg ist man jest im Bereich des X. Armeelorps versallen, das solgende Besanntmachung

Beim Arlegsbefleibungsamt bes X. Armeeforps in Sannover, Beim Kriegsbesteidungsamt des X. Armeetorps in Hamover, Spickernstraße 7, soll denmächt eine besondere Abertung gedidet werden für Kriegsbeschädigte, welche von der Truppe entsassen, also Kentenempsanger und. Sie sollen ohne Kückscht auf ihren früheren Beruf als Schneider oder Schuhmacher ausgedilchet werden und haben die Aussicht auf dauernde Beschäftigung. Sie sind Zivilhandwerker und erhalten neben der Dititürrente als Ansangstohn den sur ungelernte Arbeiter ortsüblichen Tageschn. Sine Kürzung der Militärrente sindet nicht statt. Für Unterkunft, Berpflegung und Besteidung haben sie selbst zu sorgen. Bewerdungen sind an das Kriegsbesteidungsamt des X. Armeetorps, Hannover, zu richten.

Man wird die Bestrebungen, ben Rriegsbeichädigten neue Erwerbamöglichfeiten zu erichliegen, mit Freuden be-grußen. Sympathifd berührt babei die Beffimmung, bag als Unfangelohn der ortsübliche Tagelohn für ungelernte Arbeiter gegahlt werden foll, fo daß die Rriegsbeichabigten gujammen mit ber Rente von Anfang an ein ausreichen. des Gintommenminimmn haben dürften.

+ Was bedeutet der Berluft Warfchaus fitr bie Ruffen? Die "Limes" bringt einen Articel en & Mit tralen, der im letten Jahre friegführende und neutrale Bander befrichte und fürglich aus Rufland gefommen ist. Er schreibt: "Ich bin beständig überrascht darüber wie wenig die Engländer begreifen, was der Berlust Barschaus für die Russen bedeutet. Der zuversichtliche Lon der Zeitungen verhüllt den tiesen Schmerz, den alle Russen empsinden." Der Berkasser erzählt, daß eine mit ihm reifende ruffifche Dame, als fie bei ber Landung in England die Radricht erfuhr, in Ohnmacht fiel, und fahrt fort: "Die Englander find gegenüber dem Rriege viel gleichgülliger als Sollander, Schweden und Schweiger, entweder weil fie ichlecht unterrichtet ober gumeit von ben Rriegsoperationen entjernt find. Der Krieg greift nicht in ihr tägliches Leben ein." - Run, ber lette Zeppelinaugrifi hat ihnen ben Rrieg benn boch ein erhebliches Grud nager

+ Weifere Ariegsinvaliden aus Auftland. Der Transport Rriegsinvaliden, der am Donnerstag aus Ring. land in haparanda eintraf, gablte 225 Mann, davon 1-1 Defterreicher und Ungarn. Bon ben Invaliden, die am Conntag bort antamen, find zwei in Tornea an Tuber. fuloje geftorben.

Bewehrdiebftahle auf dem Bahuhof in Dublin. Mastierte Manner brangen fürglich in ben Bepadraum br Gifenbahnftation Dublin ein und führten in einem Automobil vier mit ber Bahn angefommene Riften fort, bie 100 Bewehre enthielten und an John Redmond, ben Beiter des nationalen Freiwilligenforps für Grland, adref. fiert maren. Die Manner hielten das Bahnhofperfonal mit gezogenen Revolvern in Schach. Ber ben Raub ausgeführt, tonnte bisher nicht festgestellt merben.

Renes Erdbeben in Suditalien. Der Geismograph ber Seidelberger Erdbebenwarte auf dem Ronigsftuhl zeichnete Donnerstag abend, nach einer Meldung aus Sarlsruhe, ein hestiges Fernbeben auf. Der Einsatz ersolgte um 7 Uhr 45 Minuten. 6 Minuten später trat das Lagimum ein. Das Ende der Aufzeichnungen ersolgte um 8 Uhr 26 Minuten. Die Herdentsernung beträgt ungestähr 1500 Kilometer. Demnach sand das Beben verzutlich in Schltelien lett mutlich in Gubitalien ftatt.

Befanntmachung.

Die com Stellvertretenben Generalfe-

18 Armeelorpe etlaffenen Befanntmadn

1) Bestandserhebung und Befchlagnot Chemifalien und ihre Bebandlung.

2) Befdlagnahme, Deldepflicht und gis ung von fertigen, gebrauchten und brauchten Gegenftanden aus Aupfer, 30 und Reinnichel,

3) Beräußerunges und Berarbeitungen von reiner Chafwolle und reinichafmen Spinnftoffen,

4) Beräufierung, Berarbeitung und Befet nahme von Baumwolle, Baumwollabet und Baumwollgefpinften,

5) Rachtrage Berfügung gu ber Betant ung betr. Beftandsanmelbung und 9 nahme von Metallen - vom 1. Dai tonnen von Intereffenten auf Bimmer Dr. 10 haufes mahrend ber Dienftunden eingefehen merbe-Berborn, ben 16. August 1915.

Der Bürgermeifter: Birtemer

Ablieferung von Aupfer uh

Rad neuerer Bestimmung bes Rriegsminiger feine Gegenstande abzuliefern, welche bereits als gie an Sanbler, Sandlungen ufm. abgegeben maten unti beffen ber Beidlagnahmung gemaß ber Befannimat. 1. April b. 36 verfallen und bem Dochftpreisgefes une Für biefes Material barf nur ber Bochftpreis geled bezählt werben von

1.70 Dit für Reffeltupfer, 1.00 Mt. für Deffing und 4.50 Mt. für Ridel.

Sanbler, bie trogbem Altmaterial abguliefern beise feben fich ich merfter Beftrafung aus.

Außer ben im § 2 ber Befanntmachung pom 31 genannten Gegenstanben tonnen noch abgelleien ben hohen llebernahmepreifen angenommen merben:

Teefannen, Raffeefannen, Mildfannen, Raffer Teemafdinen, Samoware, Buderbofen, Teeglasbalie gen, Defferbante, Bahnftodergefielle, Tafelauffate at Tafelgefdirre, Raudfervice, Lampen, Leuchter, Rrong ten, Mippfachen, Thermometer, Schreibtifcgarnibre marmer, foweit fie aus Rein-Rupfer, Rein-Reffen Rotguß, Tombat und Bronge, ober Rein-Ridel Reinnidel - Gegenftanbe muffen ben Stempel . tragen. Ausbautoften merben bewilligt, wenn ein glaubhaft nachgewiesen wirb.

Dillenburg, ben 16. August 1915. Der Ronigl. Landrat: 3. B.: Daniele

Bergebung von Bflafterarbei

Die Berftellung einer Aleinpftafterbede 50 Meter Lange und 4 Meter Breite auf bem Bab jufubrweg Offenbach (Dillfreis), fowie ble Rief des Materials und 20 Aubifmeter Bafalt Aleinschlag als Profiliduttung, foll nachften En tag, den 28. d. Dite., nachmittage 21 11 in bem hiefigen alten Soulfaal öffentlich m Wenigfinehmenben vergeben merben.

Offenbach (Diffr.), ben 22. Auguft 1915. Der Bürgermeifter: Thielnam

Tausende verdanke ihre glänzende Stellun Selbst-Unterrichts-Werke

verbunden mit eingebendem briellichen Fernunger
Herebegegebes vom Runtinschen Lehrinsjetet.
Geringiert von Professor C. Hein/
6 Direkbrien, 22 Professoren als Milarbeiter
Die Gymnasium | Die Sindlenanstalt | Def Bankin

Das Gymnasium Die Sindlenanstalt
Das Realgymnasium Das Lebrerinnen-Der Bankbes Die Landwirtund Die Oberrealschule Seminar
D. Abiturienten-Exam. Der Fraparand
Der Mittelschullshrer
Der Mittelschullshrer pohula Dio Ackerbau Die landwirts Fachsebult Das Konservatopium Die Handelsschule Der geb. Kaufmann Jedes Werk ist kapflich in Lieferungen a sur

Ansichtssendungen ohre Kaufzwang bereitwille Die Werke sind gegen monati. Retenzahlung von #1 Diswissenachaftlichen Unterrichtsworke, Methode Rustin, etzen
helbe Vorheuntinse vorpus und
haben den Zweck, den Stapierenden

haben den zweck, der Singterenden L. den Besuch wirsengehaftlicher Lehrenstatten vollständig zu er-enisen, den Schillpfra 2 eine umfassende, gediegens Bildung, besonders die durch den Schul-unterrieht zu erwerbend. Konnt-nisse zu vorschaffen, und 4 Invertrofficher Weiss suffannen vorschaffen.

B. dass der Unterricht is factor and Cristerer teilt wird, dan jeder stoff verstehen man. C. dass bei dem briefin unterricht auf die Lie-unterricht auf die Lieaniagung jodes &

Austificite Broschure sowie Dankach über bestandene Examina gratisi affinie Vornifdung zur Ablegung von Aufnahme- und Aufnagen usw. - Vollständiger Ernatz für den Schalueler

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S

frachtbriefe

mit und ohne firmadruck liefert rasch und bi Buchdruckerei Anding herbon

ne bie